Liebe Eltern,
liebe SchülerInnen,

mit Beginn des 8. Schuljahres hat sich der Stundenkanon der SchülerInnen um den Bereich der Ergänzungsstunden erweitert und die SchülerInnen hatten die Möglichkeit in einen Bereich der Ergänzungsstunden hineinzuschnuppern.

Am Ende des 8. Schuljahres haben die SchülerInnen nun die Möglichkeit für die kommenden 1,5 Jahre einen Schwerpunkt aus dem Bereich der Ergänzungsstunden zu wählen. Diese angebotenen Kurse sollen sowohl einen fordernden als auch einen berufsvorbereitenden Charakter haben.

Im 2. Halbjahr der 10. Klasse werden Vorbereitungskurse auf die zentrale Abschlussprüfung im Rahmen der Ergänzungsstunden angeboten.

Das Wahlverhalten der SchülerInnen entscheidet, welche Kurse zustande kommen und ob jede/r in dem Kurs, den sie/er angewählt hat, einen Platz bekommt. Deshalb ist es notwendig, dass auf dem Wahlbogen eine Erst-, Zweit- und Drittwahl angegeben wird. Natürlich bemühen wir uns dem Erstwunsch gerecht zu werden.

Auf den folgenden Seiten befinden sich weitere Informationen zu den einzelnen Kursen. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Kind, welches Angebot eine Unterstützung oder sogar ein Wegweiser für die weitere schulische oder berufliche Orientierung sein kann.

Spätester Abgabetermin des Wahlbogens ist der **19.06.2023**.

Die verbindliche Zuweisung erfolgt nach den Sommerferien. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: dickmeis@gesamtschule-aachen.de

Michaela Winz
- Schulleiterin -

Stefanie Dickmeis
- Abteilungsleiterin 2 i.V. -

Aachener Gesamtschule

Aachener Gesamtschule

Wahlbogen von _____ Klasse: 8 __

Du hast dich mit deinen Tutoren und deinen Eltern beraten und nun entschieden, welches Angebot du im Rahmen der Ergänzungsstunden wählst.

Wichtig: Bitte kreuze 3 Angebote an und beachte die Überschrift, was du als 1. Wahl, 2. Wahl und 3. Wahl ankreuzt. Dein 1. Wunsch hat absolute Priorität, dennoch kann es sein, dass aus bestimmten Gründen, dein Zweit - oder Drittwunsch zum Tragen kommt.

Angebot	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl
Niederländisch als 2. Fremdsprache (4-stündig)			
Humanbiologie (2-stündig)			
Natur und Technik (2-stündig)			
Vielfalt des Sports (2-stündig)			
Digitale Mediengestaltung (2-stündig)			

Gib nun deinen Wahlbogen bei deinen Tutoren bis zum **19.06.2023** ab.

Aachen, den _____

_____
SchülerInnenunterschrift

_____
Elternunterschrift

Niederländisch als 2. Fremdsprache

Dauer: 2 Jahre

In diesem Kurs lernt ihr **Niederländisch**, die Sprache, die in den Niederlanden und im Norden Belgiens gesprochen wird!

Warum Niederländisch?
Der Kurs richtet sich an alle, die Interesse daran haben, eine weitere Fremdsprache zu lernen. Er ist auch gut für diejenigen, die sich vorstellen können, später in einer Firma zu arbeiten, die es auch in den Niederlanden gibt (z.B. Philipps). Oder für die, die vielleicht in den Niederlanden studieren wollen (z.B. Physiotherapie in Heerlen, International Business in Maastricht). Niederländisch-Kenntnisse bei einer Bewerbung sind, egal für welchen Beruf, ein „Hingucker", da es nicht so viele Leute gibt, die Niederländisch sprechen.

Viele NiederländerInnen verstehen und sprechen deutsch, aber sie freuen sich besonders, wenn auch Deutsche sich bemühen ihre Sprache zu sprechen. Gerade hier im Grenzgebiet oder im Urlaub in Zeeland ist es hilfreich, Niederländisch zu verstehen

und zu sprechen.

Wie lernt man Niederländisch?
Wie andere moderne Fremdsprachen auch. Dazu gehört: im Unterricht viel sprechen, in Partnerarbeit und in Rollenspielen. Auch: singen und spielen, schreiben und zuhören. Schließlich müssen Hausaufgaben gemacht und Vokabeln gelernt werden.

Wie weit kommt man in drei Jahren?
Das hängt davon ab, wie viel jede/r dafür tut. Das Ziel ist, dass alle, die gut mitmachen, am Ende der Klasse 10 sich auf Niederländisch unterhalten können und authentische Texte z.B. in niederländischen Zeitungen verstehen können.

Wenn du in die Oberstufe gehst und in der EF Niederländisch weiterführst, hast du die Voraussetzung der zweiten Fremdsprache als Zulassung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erfüllt.

Welkom!

Informationen zur Wahl der 2. bzw. weiteren Fremdsprache für die Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe können die SuS fachliche Schwerpunkte setzen, durch die Belegung von entweder:

- zwei Fremdsprachen oder
- zwei naturwissenschaftlich-technischen Fächern.

→ Bis zum Abitur muss daher je nach fachlichem Schwerpunkt eine weitere Fremdsprache oder ein zusätzliches naturwissenschaftlich-technisches Fach durchgängig gewählt werden.

<u>das bedeutet:</u>

- Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache erlernt haben, müssen in der gymnasialen Oberstufe eine neu einsetzende Fremdsprache durchgängig bis zum Ende der Qualifikationsphase belegen.

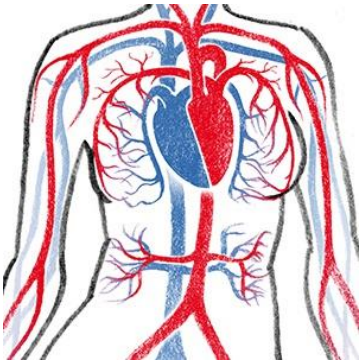
- Schülerinnen und Schüler die in der Sekundarstufe I bzw. bis zum Ende der Einführungsphase bereits eine zweite Fremdsprache erlernt haben und keine weitere neueinsetzende Fremdsprache bis zum Ende der Qualifikationsphase belegen, müssen ein zusätzliches naturwissenschaftlich-technisches Fach durchgängig bis zum Ende der Qualifikationsphase belegen.
  (→ Grund: an der 4. Aachener Gesamtschule wird die fortgeführte Fremdsprache nach der Einführungsphase nicht weiter angeboten)

Humanbiologie

Dauer: 1,5 Jahr (Stufe 9, 1.Halbjahr 10)

Dies ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die sich für den menschlichen Körper und die menschliche Gesundheit interessieren und die ihr Wissen mit Theorie, aber auch vielen praktischen Übungen erweitern möchten.

Themen im ersten Halbjahr sind z.B. das Herz u nd der Blutkreislauf, das Immunsystem des Menschen, die Atmung, Sinnesorgane, Nerven und unser Gehirn, gesunde Ernährung (und warum ungesunde Ernährung auf Dauer krank macht), die Schädlichkeit von Drogenkonsum und allgemein, wie man sich physisch und psychisch gesund hält.



Nachdem die Grundlagen erarbeitet sind, kann die Gruppe Schwerpunkte selbst bestimmen. Neben vielen praktischen Übungen gibt es auch die Möglichkeit, Experten in den Unterricht einzuladen bzw. vor Ort zu besuchen. Dabei soll das Wissen, dass alle Schülerinnen und Schüler in den ersten Jahren im Naturwissenschaftlichen Unterricht erworben haben, gezielt erweitert und ergänzt werden.

Im zweiten Halbjahr wird dann eine Ausbildung zum Schulsanitäter/zur Schulsanitäterin durchgeführt, die mit einer Prüfung endet. Wer die Prüfung besteht, arbeitet ab Klasse 10 selbstständig als Schulsanitärer:in (in Zweierteams), so dass in Klasse 10 kein regelmäßiger Unterricht, sondern nur noch „Auffrischungstreffen“ stattfinden werden.

Der Kurs richtet sich an:

- alle, die am Fach Biologie interessiert sind und sich vorstellen können, dieses Fach in der gymnasialen Oberstufe zu belegen.
- alle, die sich vorstellen können, später einen Beruf im Bereich Pflege oder Medizin auszuüben (z.B. Kranken- oder Altenpflege, Sanitäter:in, MTA, Physiotherapeut:in, Arzt/Ärztin...).
- alle, die den Sanitätsdienst in der Schule übernehmen möchten.
- und alle, die Interesse an dem menschlichen Körper haben.

Natur und Technik

Dauer: 1,5 Jahr (Stufe 9, 1.Halbjahr 10)

Abbildung 1: Johannisbeeren aus dem Beerensträuchergarten.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Phänomenen aus der Natur und traditionellen sowie neuen Techniken aus dem Bereich Garten und Landschaftsbau.

Teilbereiche sind das Bestimmen von Bäumen und Pflanzen. Im Herbst werden wir uns auf eine Pilzexkursion begeben. An Tagen mit gutem Wetter werden wir uns mit dem Mauer- und Carportbau beschäftigen. Es wird wetterfeste Kleidung benötigt, die auch dreckig werden darf.

Wir setzen die Mauersteine auf, stellen Beton her und gießen die Mausersteine damit auf. Nachdem wir die Mauer mit Natursteinen eingefasst haben, beschäftigen wir uns mit dem Carportbau. Hier müssen wir die Bauteile montieren sowie die Außenfläche pflastern. Ist die erste Bauphase beendet, steigen wir in die Themenarbeit ein.

Wir werden die Wildwiese Mähen und uns um unseren Beerensträuchergarten kümmern. Dabei bedienen wir uns überwiegend dem Wissen aus Biologie und nutzen (auch alte) Techniken diverser Handwerke. Praktische Fertigkeiten sollen so gefestigt und erweitert werden.

Natur und Technik

– trennen Welten oder gehören zusammen?

Abbildung 2: Sand und Schotter.

Abbildung 3: Baumaterialien für das Carport.

Die Vielfalt des Sports erleben (VSE)

Dauer: 1,5 Jahr (Stufe 9, 1.Halbjahr 10)

Dieser Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gerne Sport treiben und dabei nicht auf eine Sportart festgelegt sind.

Ein Schwerpunkt wird auf der aktiven eigenen sportlichen Betätigung liegen. Dabei werden wir sehr unterschiedliche Sportarten in der Halle, aber auch draußen auf dem Sportplatz oder in der Natur selber aktiv erproben.
Neben der eigenen sportlichen Betätigung werden wir uns auch mit Begleiterscheinungen des Sports beschäftigen:

→ Welchen Einfluss hat der Sport auf die Gesundheit?
→ Wie kann man durch gezielte Ernährung seine Leistungsfähigkeit verbessern?
→ Welche Rolle spielen sogenannte Nahrungsergänzungsmittel im Freizeit – und im Profisport?

Ein weiteres Ziel des Kurses kann das Planen, Organisieren und Durchführen eines sportlichen „Großereignisses“ für die anderen Schülerinnen und Schüler sein.

SchülerInnen, die diesen Kurs belegen wollen, sollten überlegen, ob sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- ein hohes Maß an Bereitschaft, sich auf unterschiedlichste Sportarten einzulassen
- und nicht die eigenen Vorlieben in den Vordergrund zu stellen
- Lust und Interesse, sich auch theoretisch mit dem Sporttreiben zu beschäftigen
- die Bereitschaft, Verantwortung bei der Durchführung und Organisation eines „Sportfestes“ zu übernehmen.

Digitale Mediengestaltung (DMG)

Dauer: 1,5 Jahr (Stufe 9, 1.Halbjahr 10)

In diesem Kurs dreht sich alles um die kreative Nutzung des Computers mit seinen unterschiedlichen Programmen:

Die Bereiche Bild- (GIMP) und Tonbearbeitung (Audacity) werden dabei behandelt und jeweils mit einem kleinen Projekt abgeschlossen. Bilder werden beispielsweise verschmolzen und verfremdet. Hierzu können auch selbst Fotos gemacht und später digital bearbeitet werden.
Bei der Tonbearbeitung können fremde oder auch eigene Texte eingesprochen und mit Geräuschen hinterlegt werden; so entsteht ein kurzes Hörspiel oder Interview, je nach euren Interessen.

Nun kommt die Videobearbeitung „Movie Makers“ hinzu, Szenen können geschnitten und verschiedenste Effekte eingesetzt werden. Im Rahmen eines Abschlussprojektes könnt ihr in Gruppen eure eigenen Ideen umsetzen, beispielsweise in Form eines Stopp-Motion-Films.

In Jahrgangsstufe 10 soll es einen Einblick in die Internet-Technologien geben. Hier werden zunächst die theoretischen Grundlagen zur Funktionsweise (IP-Adressen, Ports, usw.) erarbeitet und schließlich in einer eigenen kleinen Homepage angewendet. Hier könnt ihr selbst entscheiden wir ihr eure Homepage gestalten wollt. Dabei werden insbesondere Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit HTML und CSS erworben und geübt.

Wichtige Elemente sind dabei das Einbinden von Objekten wie Bildern und Text und das Setzen von Hyperlinks. Besonders interessierte Schüler können ihre Homepage zusätzlich mit Hilfe von Javascript um dynamische Elemente erweitern.

<u>Dieser Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler:</u>

- die gerne mit dem Computer arbeiten und ihre Fähigkeiten und ihr
- Wissen ausbauen möchten,
- die gerne kreativ arbeiten und digitale Produkte erstellen
- die sich für den Bereich Internet und Homepagedesign
- interessieren,
- die bereit sind in Dokumentation nachzuschlagen um Probleme zu
- lösen.